Hausgebet am Fest Erscheinung des Herrn – 06. Januar 2027

Hinführung

Wir feiern das Fest Erscheinung des Herrn – das Fest der Heiligen Drei Könige. Gott ist erschienen in einem kleinen Kind im Stall. Sterndeuter aus fernen Ländern machten sich auf den Weg, folgten dem Stern und suchten das Kind. Und sie fanden in ihm Heil und Licht. Sie fanden in ihm den großen Gott. Als veränderte Menschen kehrten sie nach Hause zurück. Das Kind in der Krippe will auch unser Leben erhellen und verändern.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Nun freut euch, ihr Christen (GL 241,1)

1. *Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubellieder / und kommet, o kommet nach Betlehem. / Christus der Heiland stieg zu uns hernieder. / Kommt, lasset uns anbeten, / kommt, lasset uns anbeten, / kommt, lasset uns anbeten / den König, den Herrn.*

Gebet

Großer und liebender Gott, du bist uns nahe. Durch die Geburt deines Sohnes hast du die Welt mit deinem Licht erleuchtet. Du hast ihr Hoffnung geschenkt. Lass uns wie die Sterndeuter aufbrechen zu dir, dich suchen und finden. Lass auch uns dieses Licht erfahren, damit wir mit Mut und Zuversicht in die kommende Zeit gehen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

[1]Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren
worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem [2]und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir
haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu
huldigen. [3]Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz
Jerusalem. [4]Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes
zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus
geboren werden solle. [5]Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa;
denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: [6]Du, Betlehem im
Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen,
der Hirt meines Volkes Israel. [7] Danach rief Herodes die Sterndeuter
heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern
erschienen war. [8]Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte:
Geht und forscht sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige!
[9]Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und
siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her
bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. [10]Als sie den
Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. [11]Sie gingen
in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen
sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor
und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.
[12]Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

(Matthäus 2,1-12)

Kurze Stille

Lied: Nun freut euch, ihr Christen (GL 241,3)

3. *Der Abglanz des Vaters, Herr der Herren alle, / ist heute erschienen in unserm Fleisch: / Gott ist geboren als ein Kind im Stalle. / Kommt, lasset uns anbeten, / kommt, lasset uns anbeten, / kommt, lasset uns anbeten / den König, den Herrn.*

Suchen und Finden

Voll Güte bist du, Herr, für die Seele, die dich sucht. Doch was bist du erst für die, welche dich findet? Doch darin besteht das Wunderbare, dass niemand dich suchen kann, der dich nicht schon gefunden hat. Du willst also gefunden werden, damit man dich sucht, und gesucht werden, damit man dich findet. Du kannst also gesucht und gefunden werden, doch niemand kann dir zuvorkommen.

Bernhard von Clairvaux

Fürbitten

V Heute erstrahlt ein Licht über uns: Christus, der Herr.
Zu ihm rufen wir.
V Für die Menschen, die Gott suchen. –
A Herr, erbarme dich.
V Für die Menschen, die Ausschau halten nach einem Stern, der ihnen den Weg zeigt. –
V Für die Menschen, die vor einem Neuanfang stehen. –
V Für die Menschen, deren Herz voll Dunkelheit ist. –
V Für die Menschen, die in ihrer Bequemlichkeit nicht gestört werden wollen. –
V Für die Menschen, die in Angst gefangen sind. –
V Für die Menschen, die sich nach Licht sehnen. –
V Für die Menschen, die Zeugnis geben von Gottes Liebe. –
V Für die Menschen, deren Lebensweg zu Ende geht. –

Vater unser

Segensgebet

Herr, unser Gott, segne uns.
Schenke unserem Haus (unserer Wohnung) Friede und Freude.
Behüte und beschütze alle, die hier wohnen.
Stärke unseren Glauben und unsere Hoffnung.
Bleibe bei uns mit deinem Licht und Segen.

\+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Jauchzet ihr Himmel (GL 251,1)

Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel, in Chören, / singet dem Herren, dem Heiland der Menschen, zu Ehren! / Sehet doch da: Gott will so freundlich und nah / zu den Verlorenen sich kehren.

Segnung der Wohnung / des Hauses

*Am Fest der Erscheinung des Herrn ist es Brauch, die Wohnung/das Haus zu segnen. Die Zimmer werden mit Weihwasser besprengt. Weihrauch wird durch die Wohnung getragen. An die Türen wird mit Kreide der Segensspruch 20*C+M+B 27 geschrieben. Die Buchstaben stehen für den Lateinischen Segenswunsch „**C**hristus **m**ansionem **b**enedicat“, „Christus segne dieses Haus“.*

Diözese Regensburg KdöR 2026 | Hauptabteilung Seelsorge | erstellt v. Pastoralreferentin Heidi Braun | Gemeindekatechese
Bibeltext: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2016, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Lieder: Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe für die Diözese Regensburg